

# En Psuech im Elsass

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **5 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## En Psuech im Elsass

**D**i französisch nachbarschaft isch s Dziil vom hërbschtuusflug vo de Zürcher gruppe gsy, und zwar hät me wele s Ecomusée bi Ungersheim besichtige, füzää kilometer nördlich vo Mülhuse. Deet ane sind dryssig mitglieder vom veräin änds augschte imene bequëeme bus vo Züri uus i guet anderthalb schtunde gfaare. Wil de presidänt, de Jürg Bleiker, pruefflich verhinderet gsy isch, hät en d Sylvia Sempert mit bravour verträte und is häil is ussland und wider häi praacht.

S Ecomusée cha men am beschte als en elsässisches Ballebëerg charakterisiere. Es isch e samlig vo puurehüüsere us de gäget, wo s vor em abbruch grettet und uf eme freie gländ vo de kali-miine wider uufschteilt händ. Es sind im ganze 43 wonhüüser, und dezue chömed na e schmitte, e saagi, e wagnerei, e töpferei, e beckerei, en öölmüle, es wöschuus, es imbehuus und en wonturm. Es stillgläits kali-bëergwëerch mit eme förderturm und hööche schutthalde staat grad näbet em museumsgebiet; daas chönnt emalen en induschtrileerpfad gëe, grad wie miir äinen im Zürcher Oberland händ. D hüüser schtönd vil nööcher binenand als im Ballebëerg, me mues also weniger wyt lauffe. D landschaft isch nöd psunders attraktiv, aber defüür hät s es gwässer um s museum ume, und das macht e gueti gattig.

S Ecomusée isch us privaater initiative entschtande: im 1972 händ epaar jungi idealishte aagfange bim

abbruch vo alte puurehüüsere d balke rette zum si wider uufboue. 1984 isch dänn das museum i aler form ggründet woorde. De träägerverein ghäisst «Maisons Paysannes d'Alsace», und dëe hät au d anerchänig und subvanzioone vo offizielle schtele gfunde. D idee chunt aber weder vo de franzose na vo de schwyzere: s eerscht puuremuseum isch scho vor mee als hundert jaare z Schweede uufpout worde. Jede tourischt, won in norde räist, hät Skansen bi Stockholm uf sym programm. 1946 händ d dëene «Den fynske landsby» bi Odense eröffnet. Au d finne händ e settigs freiluftmuseum bi Helsinki. Sicher gits na mee glychlige musee in andere ländere, und s wüür mi nöd wundere, wänn s nöd ä scho en internationale verband ggründet hettid.

S Ecomusée isch en publikumserfolg woorde, und i cha mer voorschtele, das es zimli überloffen isch amene schööne sumertaag. Vilicht isch es en vortail gsy für öis, das mer eender wätterpäch ghaa händ – wenigstens kän räge – so das mer ales guet händ chönen aaluge. Mit öisem yhäimische füerer, wo s aamächelich elsässerditsch gredt hät, simer au i d hüüser ineggange zum erfaare, wie primitiv d lüüt na vor wenige jaarzäänt im Elsass gläbt händ. Vil andersch isch es zwar bin öis uf em land au nöd gsy. Ooni musee vo der art wie daas, wo mer besichtiget händ, chönt me hüt nümen ales gnau eso käne leere, wie s früener i de döörfere uusgsee hät.

Es isch en inträssante und guet graatne uusflug gsy, wo allnen öppis praacht hät. *Le promeneur*